

Arbeiten von Keuth, Ham und Groten,⁶⁹⁶ setzte den Austausch mit Bongard bis zu dessen Weggang aus Saarbrücken fort⁶⁹⁷ und machte gelegentlich seinen Einfluss bei der DFG (der früheren Notgemeinschaft) geltend. Bürckels Gauwissenschaften wollten sich bei der SFG bedienen. Emrich verplante 1936 für die Saarforschung bestimmte Gelder des Reichserziehungsministeriums für ausschließlich pfälzische Zwecke. Als das preußische Kultusministerium davon erfuhr, verweigerte es die Mittel.⁶⁹⁸ Um wenigstens an Teile davon zu gelangen, bat Emrich die SFG, PGFW-Veröffentlichungen zu pfälzisch-saarländischen Themen und die neue wissenschaftliche Zeitschrift des Gesamtgaues Saarpfalz zu unterstützen.⁶⁹⁹ So kam Aubin 1936 ein letztes Mal als Vorsitzender der SFG zum Zuge.

Bürckels Mangel an Kooperationsbereitschaft hatte eine Lücke in die Westforschung gerissen, die die WFG von der Universität Heidelberg aus schließen wollte. Nach der dortigen Gründung eines landeskundlichen Instituts durch den Historiker Fritz Ernst und den Geographen Wolfgang Panzer bot sich letzterer als SFG-Vorsitzender an.⁷⁰⁰ Mit Panzer, Mitglied der NSDAP, Reichsobmann für Geographie im NS-Lehrerbund und Referent im Reichserziehungsministerium, hoffte man die saarpfälzischen Gauwissenschaften für die WFG zu gewinnen. Im Januar 1938 bestimmten Aubin und die WFG Professor Panzer zum SFG-Vorsitzenden. Emrich nahm Panzer zwar in die PGFW auf,⁷⁰¹ war aber nicht bereit, ihm die saarpfälzischen Wissenschaften zu unterstellen. Abseits der Saar einer Forschungsgemeinschaft ohne Mitglieder vorstehend, musste Panzer scheitern. Seine Ernennung zu ihrem Vorsitzenden war das Letzte, was von der SFG aktenkundig wurde.⁷⁰²

⁶⁹⁶ HessHStA, 1150/65: Aubin an SFG-Mitglieder v. 31.1.1938, 2-3.

⁶⁹⁷ BABL, R8037/1: Bongard an Aubin v. 10.4.1936, cf. Aubin an Bongard v. 13.1.1938.

⁶⁹⁸ BABL, R8037/1: Aubin an Bongard v. 31.1.1936, [Dr. M. Scholz-Babisch] i. A. v. Aubin an Bongard v. 31.1.1936, Bongard an Aubin v. 13.2.1936; Bongard an Aubin v. 19.2.1936, 2-3.

⁶⁹⁹ Die Arbeiten von Ludwig Eid, *Marianne von der Leyen*, und Eugenie Löffler, *Landschafts- und Städtebilder aus Pfalz und Saar*; BABL, R8037/1: Bongard an Aubin v. 9.4.1936.

⁷⁰⁰ Wolfgang Panzer (1896-1983); *DBA II*, 981: 165-66; PAAA, R60284, f. E061388: Mayer an RMdI v. 29.5.1939; f. E061390: Rieger, Metz, Steinbach u. Wentzcke (WFG) an Twardowski (AA) v. 24.6.1939.

⁷⁰¹ BayHStA, MK 15552: Emrich an BayKM v. 18.5.1938; BayHStA an PGFW v. 21.6.1938.

⁷⁰² HessHStA, 1150/65: Aubin an Mitglieder der SFG v. 31.1.1938, 3-4; PAAA, R60294, f. E063258: Th[eodor] Mayer, WFG-Tätigkeitsbericht 1937/38 v. 26.3.1938; BayHStA, MK 15552: Fr. Christmann, Emrich, Vollsitzung der ordentl. PGFW-Mitglieder am 30.6.1938 [4-5]. Fahlbusch, *Wissenschaft*, 438 ging von einem Fortwirken der SFG nach 1937 aus.